
KLOSCHTER ~ RÄBE

FASNACHT 2006

Gäld oder Bluet

Stell dr voor, es kunnt ain und lipft dr Huet,
stoot vor di aane und sait: „Gäld oder Bluet“
und duet das mit ere Pistoole understryyche,
wel, wenn nit zaalsch no bisch e Lyyche.
Vor Schregg het denn jeede d Hoose voll,
doch dä Raiber verlangt jo nur Stroosse Zoll,
was uff Baseldytsch Road-Pricing haisse duet,
denn uff Schriftdytsch sait me “Gäld oder Bluet”.
Kurz, Raiber haisst Schugger und umgekeert,
Hauptsach isch: S Bortmonee wird dr gleert!

Derby macht dä Raiber nur sy Job,
im Uffdraag vom Staat und Verwaltigsmob,
dä macht nyt beeses, däa isch halt e soo,
denn s Volgg duet sich gärn verseggle loo!
Doch halt, doo stimmt jo eppis nimm,
mir sin doo nit bi de Gebrieder Grimm,
wenn aine kunnt und MORIN-iert son e shit,
ass wägem Road-Pricing weniger Auti git,
no muess men em zeerscht si Hirni fligge
und en au dur e Bluetbroob schigge!

Macht me das denne, kaa's au lätz uusekoo,
wenn e Hirni wotsch fligge und s isch kains doo.
Au d Bluetbroob kaasch vergässe - ab 5 Bromill
stoot bekanntlig jeedes Display still!
S Ainzig was vellicht no eppis kennt nitze,
wenn er bim VCS miessti go yynesitze,
deert leert au e Basler Regierigsroot,
was er muess mache, ass alles stoot.
Vor allem leert er dert au was nit kaa goo,
denn d Wirggligkait isch nämmlig e soo:

Am Morgen am 7-ni wirsch bi Härkinge scho,
fotografiert und erfasst, ass darfsch duure goo.
Vor em Belche – s isch 8-ti - haltet me Dii aa
und kontrolliert dr d Bloose, wievyl Bier hesch ghaa.
Denn kunnt e Road-Pricing-Raiber in Uniform,
dä macht dr am 9-ni e Narkoose mit Chloroform,
nimmt d Fingerabdrügg und duet Dii verwyyse,
nääbedraa in e Container fir e DNA-Analyse,
bisch am 11-fi clean und biometrisch vermässe,
darfsch fir e Lappe wyterfaare - vor em Ässe!

Am halber 1 bisch am Ändi vom Belchedunäll,
dert macht me Diir e Door uff, relativ gschnäll
me verlangt e Uusfaartsgebüür – e 50-er Note
dasch fir däa, wo dr Düür uffmacht mit de Pfoote,
denn zaalsch no Monete fir drei Dünnel duure,
jee e Zääner, hejo susch griegsch uff d Schnuure.
Jetzt isch scho 3, duet s Radio-MORIN vermälde,
nimm s Bortmene fire – bisch kurz vor Ryyfälde,
dert schiessisch genau glych wie bi de Tschingge,
100 Stutz in e Beggi, no duet me Di duurewingge!

Bisch denn äntlig am 4-ri bi dr Schwyzerhalle,
muesch in Dunällmitti no 20 Stai aanegnalle,
no stau-faarsch mit 10 Kilometer pro Stund,
(uff em Abstellstraife iiberhoolet Di e Hund)
in Richtig Schlotterbegg und Lonza-Tower,
verbyy amen e Schugger – „auf der Lauer“,
däa funggt sim Speezi, em Karli Glopfer,
es kunnt wiider e 50-zig Franggen-Opfer.
Mit eme eeländ dumpfe Gfyyl im Maage
bläächsch und jetz het's 5-fi gschlaage!

Denn brätterisch richtig Prattele mit em Zwanziger,
s isch 6-si – e 50-ger Zoll - no wirsch no ranziger,
fir 20 Stutz bisch vor Dim Auti dur Muttenz gloffe,
im Joggeli-Stau isch denn dr Märt ganz verloffe,
denn dert hogge wie synerzyt d Armagnagge,
d Strosseraiber wo Dii am Schlawittli pagge,
me rysst Di us em Auti, drait Di um wie nit gscheyt,
sammet s Gäld uff wo Diir uus de Däsche keyt,
denn unterschribsch e Wäggsel vo 500 Maise,
um e baar Autistund in dr Stadt Basel z kraise!

In Basel iiberqueersch non e Sicherheitsschwelle,
in dr Bachlätte, won am morge hesch aanewelle.
S macht blim-blim und denne bumm uff dr Strooss,
das bedydet du bisch am 7-ni 30 Ruubel los!
Am Rütimyerplatz gseesch e baar ummelungere,
es sin Velofahrer, die sin gnabb am verhungere,
denn au die zaale Road-Pricing pro Rad 10 Stai,
doch si steen au im Stau und kemme nim hai!
Ain vo dääne sait - er schynt seer verwirrt,
är haig sich dert - scho vor 3 Daag verirrt!

Am Zyyl aakoo, hesch denne im Radio vernoo,
Du miessisch d Stadt bis Zooben am 8-ti verloo,
no machsch Di Besprächig in 10 Minute
und hausch's sofort wiider ab uff d Route,
denn wehe bisch z spoot, no kunnts wies muess,
denn ripsisch nämmlig no 50 Stai Buess,
das näbscht de 100 Stutz Stadt-Uusfaart-Gebüür,
zellsch alles zämme ischs gar nit soo tüür.
Du hesch gschäftet und bisch am morgen am 2,
mit dausig Stai weniger - aaber glygglig dehai!

S git zwoor immer no kai Moral uff dr Wält
und wär das abstrytet, will nur an Di Gäld.
Eb e schwarze Pfaff, e rooten Apparatschigg,
eb gääl, bruun oder grien si brächen aim s Gnigg,
s wird alles verbotte und d Abzoggerei
isch s Daagesgschäft vo Staat und Bolyzei!
„Zaal oder stirb“, das bringt Dii in d Wuert,
s haisst iiberall numme no „Gäld oder Bluet“!
Und, dä wo gsait het d Stadt syyg drey Daag offe,
dä schafft sicher bim Morin und isch ständig bsoffe!

www.kloschterräbe.ch

Gang am Zyschtig an d Wage-und Requisite-Usstellig bi dr
Kasärne und au an d Ladärne-Usstellig bim Minschter
